

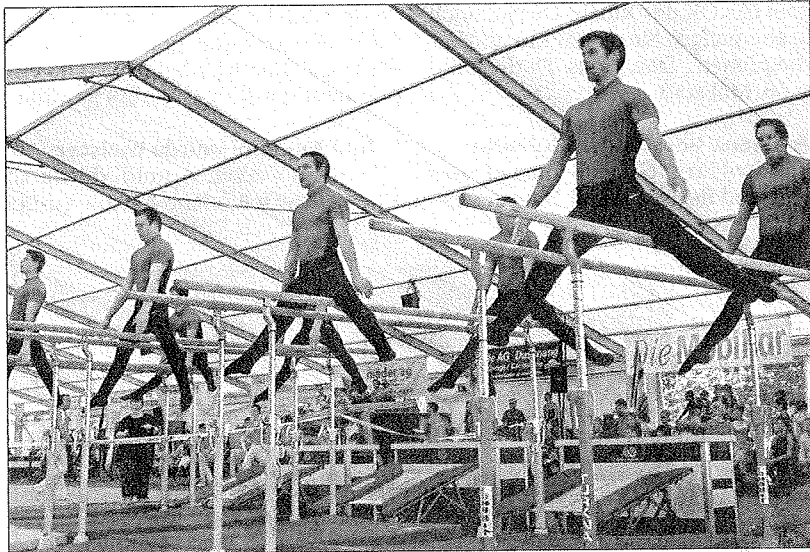
Turnen: 19. Tannzapfen-Cup in Dussnang

Schattdorf bezwingt den Favoriten

Schattdorf holte in Dussnang den Sieg am Barren. Bei den Schaukelringen fehlten nur wenige Zehntel zum Finaleinzug.

pd. Der Tannzapfen-Cup diente als ideale Vorbereitung für die kommende Saison im Vereinsturnen. Insgesamt zeigten 118 Vereine mit 274 Auftritten ein tolles Turnspektakel. Mit dabei waren auch die Schaukelring- und Barrensektionen sowie das Team Aerobic des TV Schattdorf, der dieses Jahr sein 75-Jahr-Jubiläum feiert.

Mit Wetzikon, dem TV Mels, dem STV Rickenbach und 24 weiteren Barrenequipes musste sich Schattdorf gegen starke Konkurrenz behaupten. Dem Druck gewachsen, zeigten sie eine souveräne, wenn auch nicht ganz fehlerfreie Vorführung. Das Team qualifizierte sich mit der drittbesten Note von 9,68 für den Final. Die Medaille in Reichweite, mobilisierten die Turner nochmals ihre Kräfte und zeigten im Final voll konzentriert ihr spektakuläres Barrenprogramm, dieses Mal fehlerfrei. Auch die Konkurrenz stellte ihr Können unter Beweis, und bis zur Rangverkündigung wurde es sehr spannend. Anstrengung und Mühe wurden belohnt, denn die Schattdorfer eroberten sich mit der Note von 9,68 Platz 1, vor dem Favori-



Das Schattdorfer Barrenteam war in Dussnang eine Klasse für sich. BILD ZVG

ten Mels (9,65) und dem letztjährigen Sieger STV Wetzikon (9,60).

«Das ist eine Überraschung»

Die Urner überzeugten durch viel Synchronität und gute Einzelausführungen. Trainer Daniel Bissig war äusserst zufrieden: «Dieser Sieg ist eine grosse Überraschung. In erster Linie wollten wir den Kampfrichtern und dem Publikum unser neues Programm präsentieren und sehen, wie es ankommt.»

Auch das Schattdorfer Schaukelringteam musste gegen ein starkes Feld von 29 Vereinen antreten, und holte sich mit 9,30 Platz 5. Der Verein verpasste den angestrebten Finaleinzug nur knapp und lag lediglich einen Zehntel hinter Kriesern (3.). «Eigentlich wäre mehr möglich gewesen. Es haben sich viele kleine Fehler eingeschlichen, an denen wir noch feilen müssen, um unser Potenzial ganz auszuschöpfen.» Das Team Aerobic trat dieses Jahr mit einigen neuen Turnerinnen an und erreichte den 30. Rang.

NUZ, 10.6.2010